



PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

www.paulgerhardtgemeinde.de

Ausgabe Sept./Oktober 2024

Gemeinde im Stadtteil

**KINDER-
KLEIDER
BÖRSE**

**ERNTE-
DANK-
FEST**

**WELT-
SENIOREN-
TAG**



DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

www.vergessene-katastrophen.de

Inhalt, Monatsprüche	Seite 3
Impuls	Seite 4-5
Gottesdienste/Unter Gottes Segen	Seite 6-7
Liedbetrachtung	Seite 8
Bericht aus dem GKR	Seite 9
Aus der Gemeinde -Neues Design	Seite 10
Veranstaltungen	Seite 11-16 , 22-23
Senior*innen im FF	Seite 17-19
STZ-Wochenplan	Seite 20-21
POWER GIRLS	Seite 24-26
Familihtag	Seite 27
Konfirmand:innen	Seite 28-29
DAS CAFÉ	Seite 30
Schwedenhaus	Seite 31
Aus der Region	Seite 32
Aus dem Kirchenkreis	Seite 33-35
Impressum	Seite 37
Wie Sie uns erreichen können	Seite 38

Monatslosungen

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist.

Jeremia 23, 23

Oktober

Die Güte des Herr ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22-23

Texte: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft

Titelfoto: © Angela Gad

Was bleibt ist Dankbarkeit

Was ist wichtig, wenn man auf ein langes Leben zurückschaut? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Manch wichtige Ereignisse, die man mit konkreten Jahreszahlen belegen kann, wie z.B. der Schulabschluss, die ersten Berufsjahre, der Tag der Hochzeit vielleicht oder das Geburtsjahr der Kinder, werden da oft genannt.

Dazu besondere Erlebnisse, die in Erinnerung blieben und so oft und gerne erzählt wurden. Momente, in denen die betreffende Person unverhofft großes Glück gehabt hatte oder das Leben eine ganz andere Wendung nahm als eigentlich gedacht. Außergewöhnliche Situationen, die oft und gerne in Erinnerung kamen: „Weißt du noch damals, als wir...“ und alle engen Vertrauten kannten die Geschichte und konnten sie fast auswendig mitsprechen.

Wichtig sind auch besondere Redewendungen und liebenswerte Kleinigkeiten: „Sie hat so gerne Mohnhörnchen gegessen, mit ganz viel Butter und mit dieser besonderen Erdbeermarmelade, die niemand so gut kochen konnte wie sie.“

Wer einen Menschen gern hat, kann viel über ihn berichten. Und wer selbst auf ein langes Leben zurückblickt, hat meist viel erlebt. Manche schreiben sogar ein Buch über ihr Leben. Das ist für die Angehörigen dann ein großer Schatz, wie ein lebendiges

Geschichtsbuch wird es in Ehren gehalten.

Vor einiger Zeit durfte ich einen solchen Lebensbericht lesen, als es um die Vorbereitung einer Trauerfeier ging. Was für ein besonderer Moment, wenn die Verstorbene auf diese Weise sozusagen selbst zu Wort kommt.

Besonders berührt hat mich der Teil des Lebensberichts, der Dankesworte für besondere Freunde und treue Unterstützung enthielt. Der Schulfreundin für ihre treue Freundschaft gedankt und auch dafür, dass sie ihr immer die schönsten Rosen aus ihrem Garten gebracht hat. „Du wusstest, wie sehr ich Rosen liebe und wie traurig ich war, als ich meinen Garten aufgeben musste.“ Dem Nachbarn dankte sie für die vielen Jahre der Hilfe im Großen und im Kleinen und das gute Gefühl, einen vertrauenswürdigen Menschen immer ganz in meiner Nähe zu wissen. Zahlreiche gemeinsame Erlebnisse wurden bedacht und so in Erinnerung gerufen.

So kann das altmodische Wort „Abdanken“ eine tiefere Bedeutung bekommen. Wer dankbar auf das Vergangene schaut, blickt mit einem Lächeln zurück.

Dafür, den engsten Menschen zu sagen, wie dankbar man ihnen ist, muss man nicht unbedingt besonders alt werden, dafür braucht es noch nicht einmal einen besonderen Anlass.

Aber es tut gut zu wissen, dass die Hilfe nicht selbstverständlich genommen wird und wieviel die Freundschaft einem bedeutet. „Seid in allem dankbar“ heißt es im 1. Thessalonicher 5, 18.

Dankbarkeit braucht kein besonderes

Alter, aber wohl ein gewisses Maß an Weisheit, und das gehört eben doch meistens zusammen.

Einen dankbaren Blick zurück und den Mut, das den wichtigsten Menschen auch zu sagen wünscht Euch/Ihnen

Ann-Katrin Hamsch



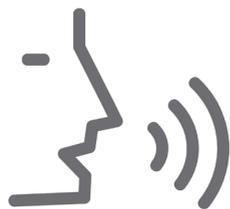
SAVE THE DATE:

SYMPOP

Musik & KI

Das Popmusik-Symposium der EKBO
Landesmusikakademie Berlin
Workshops • Podium • Open Stage

SA
12
OKT
2024



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße)
13587 Berlin

Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de

GOTTESDIENSTE

Wir laden herzlich zu unseren
Gottesdiensten ein!

„Gott, wir sind hier,
und Du bist hier ...“



14. Sonntag nach Trinitatis	01.09.24	Regionaler Jazz-Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr
15. Sonntag nach Trinitatis	08.09.24	Schulanfänger-Gottesdienst	11 Uhr
16. Sonntag nach Trinitatis	15.09.24	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	11 Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis	22.09.24	Gottesdienst mit Instrumentalkreis	11 Uhr
18. Sonntag nach Trinitatis	29.09.24	Regionaler Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis	06.10.24	Gottesdienst	11 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis	13.10.24	Erntedank-Gottesdienst	11 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis	20.10.24	Gottesdienst zum Weltseniorentag mit Senioren-Geburtstag	11 Uhr
22. Sonntag nach Trinitatis	27.10.24	Gottesdienst	11 Uhr
23. Sonntag nach Trinitatis	03.11.24	Regionaler Gottesdienst in der Jeremia-Kirche	11 Uhr

Änderungen vorbehalten

Lied 317: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adels Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen!

Dieses fünfstrophige Lied wurde 1680 von dem Prediger und Komponisten Joachim Neander gedichtet. Die Melodie entstand im 17. Jahrhundert. Dieses Lied ist für mich das Loblied schlechthin. Schon in der Grundschule musste ich es auswendig lernen. Jede Strophe beginnt mit „Lobe den Herren“. Immerhin kommt das

Lob neunmal in diesem Lied vor. Der Dichter ruft schon am Anfang dazu auf, Gott mit den wunderbaren Psalmen und Musikinstrumenten zu loben. Gott wird dafür gelobt, dass er alles so herrlich regiert. Wir sollten uns immer wieder klarmachen, dass nicht Putin oder Xi Jin Ping, nicht Biden oder gar Trump, nicht Netanjahu oder Scholz oder Macron die Herrscher sind, sondern Gott. Aber Gott regiert nicht nur die Welt, sondern kümmert sich persönlich um alle, auch um mich. Er trägt mich auf Adlersflügeln, damit ich nicht abstürze. Er schützt mich, lässt mich aber auch los, wenn ich eigene Wege gehen will. Gott hat mich geschaffen, und einen lebendigen Menschen zu schaffen ist ja ein unfassbares Wunder. Der Dichter stellt die rhetorische Frage, ob wir nicht gemerkt haben, in wieviel gefährlichen Situationen Gott seine schützende Hand über uns gehalten hat. Mir selbst fallen immer wieder Ereignisse ein, bei denen Gott Schaden von mir abgewendet hat. Ständig erkenne ich Gottes Liebe und seinen Segen. Gott erleuchtet mich und verschafft mir so Orientierung. So bin ich mit allen religiösen Menschen aufgerufen, lobend zu Gottes Plan für mich Amen zu sagen.

Albrecht v. Stülpnagel

Der GKR hat sich auf seiner Klausurtagung am 01.06. und 02.06.2024 in Bad Belzig u.a. mit der weiteren Entwicklung der Arbeit mit Kindern und der Familiengottesdienste, der Personalentwicklung und der Erstellung eines neuen Sollstellenplans 2025-2027 und weiter mit der Gebäudebedarfsplanung in der Region befasst. Der Kinderschutz hat im Gemeindekirchenrat einen hohen Stellenwert. Ein Gespräch mit dem Kinderschutzbeauftragten des Kirchenkreises hat stattgefunden und wird auf der

nächsten Gemeindeversammlung ein Thema sein.

Das Kirchenasyl spielt weiterhin eine Rolle in der Gemeinde. Wechselnde Personen aus verschiedenen Ländern haben bereits das Asyl in Anspruch genommen. Gern würden wir eine Gruppe aufbauen, die diese sehr intensive Betreuung der Geflüchteten weiterhin ermöglicht. Interessierte Menschen melden sich bitte bei der Gemeindeleitung.

Klaus Hoppmann



HAFEMEISTER

BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



im Hof



Aufzug



24h

333 40 46

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in der Ausgabe Mai/Juni 2023 berichtete wir Ihnen, dass eine neue Öffentlichkeitskampagne der Gemeinde gestartet wurde.

Das Erscheinungsbild und die Wiedererkennung ist der wesentliche Bestandteil der Kampagne.

Nachdem ein neues Logo, Flyer, Banner und vieles mehr im neuen Erscheinungsbild umgesetzt wurden, hat sich der Öffentlichkeitsausschuss in vielen Sitzungen intensiv mit dem neuen Layout unseres Gemeindebriefes befasst.

Die Gestaltung der Titelseite spiegelt das neue Layout unserer Plakate wider und fügt sich wunderbar in das einheitliche Corporate Design/Aussehen der Gemeinde ein.

Das innere Erscheinungsbild wurde schlichter gestaltet. Alle regelmäßigen Termine wurden zusammengefasst. Diese finden Sie immer in der Mitte des Gemeindebriefes. Besondere Veranstaltungen werden gebündelt auf einer Seite angekündigt. Eine ganzseitige Ankündigung wird max. mit zwei besonderen Veranstaltungen, im Einzelfall, angekündigt.

Für eine besser Verständlichkeit hat der Öffentlichkeitsausschuss eine kleine, aber doch sehr wichtige Entscheidung getroffen, dass keine Abkürzungen mehr genutzt werden. Bibelstellen, Bezeichnungen in der Gemeinde (z. B. GKR/Gemeindekir-

chenrat = Gemeindeleitung) oder kirchliche Bezeichnungen werden ganz ausgeschrieben.

Nach vielen Sitzungen und Beratungen wurde der neue Gemeindebrief der Gemeindeleitung zur Verabschiedung, d. h. zur Genehmigung, vorgelegt.

Für die Erstellung des „neuen“ Aussehens wurde ein neues Programm angeschafft, damit ein schnellerer Austausch und eine noch bessere Zusammenarbeit erfolgt bzw. möglich ist.

Frau Guirassy, die den Gemeindebrief bisher gestaltet und redaktionell geleitet hat, wird diese Aufgaben abgeben. Wir sagen DANKE für die viele ehrenamtliche geleistete Arbeit.

Der Öffentlichkeitsausschuss wird sich vorerst um die Redaktion, Gestaltung und Koordination kümmern, bis ein neues Redaktionsteam diese Aufgaben übernimmt.

Ab der November-Dezember Ausgabe 2024 werden Sie den neu gestalteten Gemeindebrief in der Hand halten. Es wird sicherlich noch hier oder da ein paar kleine Nachbesserungen geben. Zurücklehnen kann sich der Öffentlichkeitsausschusses nicht. Der Themenspeicher ist mit vielen Ideen und auch nötigen Themen gefüllt. Wir werden darüber berichten.

Fabian Voigt

Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Es wird ab September bei uns in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde regelmäßig einen Kindergottesdienst geben. Immer am **3. Sonntag im Monat** können die Familien zunächst gemeinsam zum Gottesdienst gehen. Nach dem ersten Gebet gehen die Kinder dann in den Clubraum, hören oder sehen eine spannende Geschichte und starten eine kreative Aktion. Die Eltern können also ganz in Ruhe Gottesdienst feiern, und die Kinder erleben ihren eigenen kleinen Gottesdienst direkt nebenan.



Anschließend finden die Familien bei Kuchen, Kaffee und Kakao im großen Saal wieder zusammen.

Klingt das nach einer guten Idee? Dann seid doch dabei!

Jeweils sonntags um **11 Uhr am 15.9.** - im Oktober sind Schulferien, am **17.11. ist Familien-Gottesdienst**, den feiern

Große und Kleine zusammen - und am **15.12.** ist dann der nächste Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Ich freue mich auf euch!

Ann-Katrin



Bestattungsdienst Zuversicht

Manuela Krüger

Mobile Bestatterin

24/7 erreichbar

Bestattungen aller Art

*kompetent
*einfühlsam
*preiswert

Falkenseer Chaussee

Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



KINDERKLEIDERBÖRSE 07.09.2024, 14–16 Uhr

Nummernverkauf
02.09.2024, 18–19 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde | STZ
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

INFOS:
322 944-
520

Gefördert durch:





FAMILIENGOTTESDIENST zum Schulanfang

mit Theaterstück

Sonntag, 08.09.2024 | 11 Uhr

A Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin **B**

C

**DANACH
WIRD
GEGRILLT**





ERNTEDANK Familiengottesdienst

mit Theaterstück

Sonntag, 13.10.2024 | 11 Uhr

GERNE
ERNTGABEN
MITBRINGEN

© Neuguth

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

 **PAUL-GERHARDT**
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau

SPIELZEUGBÖRSE 02.11.2024, 14–16 Uhr

Nummernverkauf
28.10.2024, 18–19 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde | STZ
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

INFOS
322 944-
520

Gefördert durch:



Keine Zeit für Einsamkeit!

Ausflüge und Veranstaltungen

Etwa vierteljährlich kommt ein neues Nachrichtenblatt heraus, das auf seiner Rückseite all unsere Veranstaltungstermine gelistet hat. Es liegt im Flyerhalter auf dem Lastenrad aus oder ist auch auf der Homepage der Gemeinde einzusehen. Die Zusammenstellung der Ideen haben wir unserem Helferteam zu verdanken. Dabei bemühen wir uns, die unterschiedlichen Vorlieben sowie auch



Mobilitätseinschränkungen zu berücksichtigen.

Ende Mai waren wir wieder ab 7 Uhr mit einem Flohmarktstand vor Edeka am Start. Die Einnahmen kamen unserer Kaffeekasse zugute, damit wir nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern darüber hinaus auch noch die eine oder andere Unterstützung den finanziell schwächer Gestellten unter uns gewähren können. Und natürlich war der Flohmarktstand für uns alle auch ein schöner Treffpunkt. Von Barbara Ide, die zu uns in den

Kaffeetreff kam, um ihr Projekt vorzustellen, haben sich einige von uns inspirieren lassen, bei der nächsten Aktion Sauberer Kiez mitzumachen. Wir konnten feststellen, dass sogar Müllsammeln Spaß machen kann, wenn man es gemeinsam tut – und am Ende regelrecht stolz auf die Beute blickt: in nur einer Stunde kamen schon einige



Säcke Müll zusammen.

Mitte Juni folgte ein Ausflug nach Potsdam. Zuerst ging es mit dem 638er

von Spandau bis Campus Jungfernsee, dann zum Mittagessen in die Meierei. Dort stand dann ein angemieteter Old-



timer-Bus für eine dreistündige Stadtrundfahrt bereit. Ein tolles Programm, das James Heal

für uns ausgearbeitet hat und das im nächsten Jahr eine Wiederholung wert ist. Derselbe James organisierte auch einen Monat später, wie im letzten Jahr wieder eine Floßfahrt, wofür allerdings eine gewisse Seetauglichkeit erforderlich war. Eine Radtour zur Bürgerablage organisierte Reinhardt

Wilk, derselbe, der auch die Handy-Nachhilfen am Mittwoch begleitet.

Unsere nächste Busfahrt wird in den Spreewald gehen und ist für den **06.09.24** beim Busunternehmen Umlandtouren gebucht. Es sollte endlich mal ein Angebot geben für diejenigen, die sich mit ihrem Rollator nicht in die öffentlichen Busse trauen. Für die Fahrt in den Spreewald werden sie an zwei Stopps direkt vom Falkenhagener Feld abgeholt.

Außerdem ist die Teilnahme an der Veranstaltung "City of lights" Anfang Oktober geplant. Interessenten für eine Lichterfahrt im Traditionsbus können sich bei uns melden.

Auf keinen Fall verpassen sollte man den Weltseniorentag in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde. Dieses Jahr aus organisatorischen Gründen nicht am 01.10.24, sondern erst am **20.10.24**. Anmeldungen sind erbeten, damit wir für das Buffet entsprechende Mengen einplanen können. Besondere Höhepunkte sind wie im letzten Jahr Stefan Pick mit Gitarre, am Nachmittag sogar mit Elvis-Band, und die Line-Dance-Gruppe von Cora, die uns wieder zum Mitmachen animieren wird.

Regelmäßige Termine

Abgesehen von Feiern und Ausflügen bieten unsere regulären Angebote jede Woche viel Gelegenheit, keine Zeit für Einsamkeit zu haben. Jeden

letzten Dienstag im Monat bieten unsere Kaffeetreffs im Schwedenhaus spannende Unterhaltung durch Interviews mit Diaschau. An jedem ersten Dienstag im Monat wird unter Anleitung unserer beiden chorerfahrenen Herren im Anschluss an den Kaffeetreff, d.h. gegen 15 Uhr, alles Mögliche gesungen.



Und auch donnerstags um 16 Uhr entwickelt sich seit Januar eine Kaffeerunde mit viel Herzlichkeit in der Jeremia-Kirche.



Montag und Mittwoch steht dann die Beschäftigung mit dem Handy oder Tablet an. Reinhardt Peters hat

sein Montags-Angebot von 14-15 Uhr wieder aufgenommen. Und jeden Mittwoch haben wir unsere offene Handy-Nachhilfe, wo man einfach vorbeikommen kann. Einige ganz treue und fleißige Schüler machen vor, dass es nie zu spät und auf jeden Fall bereichernd ist, sich mit dem Umgang des Smartphones vertraut zu machen. Inzwischen ist in der Gruppe schon so viel Wissen da, dass man sich auch gegenseitig helfen und Tipps geben kann.

Zu guter Letzt noch eine schöne Geschichte aus dem Helferteam. Eine Geschichte, die zeigt, wie gut es tut, wenn man in einer Gruppe nicht vergessen wird. So ging es Bernd (rechts im Bild). Er ist einer unserer treuesten Teilnehmer von Anfang an. Gesundheitsbedingt konnte er im letzten halben Jahr kaum an den Kaffeetreffen teilnehmen und war viel im Krankenhaus. Am Ende schien ihn schon etwas der Lebensmut verlassen zu haben. Aus der Reha außerhalb von Berlin meldete er sich etwas resigniert, dass er wohl nicht wieder nach

Hause kommen, sondern gleich in ein Heim gehen würde. Das ließ unseren Vier aus dem Helferteam keine Ruhe. Kurzerhand mieteten sich James, Oda, Moni und Hans ein Auto und machten sich auf den Weg, Bernd zu besuchen.



Als sie plötzlich vor Bernd standen, hat ihn das so umgehauen und so unglaublich gefreut, dass es ihm geholfen hat, wieder etwas Lebensmut zu schöpfen. Nun ist er wieder zu Hause, ist bei den Kaffeetreffen dabei und hat sich zur Spreefahrt angemeldet!

Tatjana Kosin-Hermann

Tatjana Kosin-Hermann, Projektkoordination, Tel.: 0163/664 8453

Fotos: © Tatjana Kosin-Hermann

Mo	14-15 Uhr	Handy-Hilfe in der Zuflucht-Jeremia-Kirchengemeinde
Di	14-16 Uhr	Kaffeetreff im Schwedenhaus, Stadtrandstr. 481
Mi	14-15 Uhr	Handy-Hilfe in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Do	14-15 Uhr 16-17.30 Uhr	Gespächrunde in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Kaffeetreff in der Zuflucht-Jeremia-Kirchengemeinde
An jeden 1. Samstag im Monat, um 14 Uhr Spielenachmittag oder eine andere Veranstaltung im Schwedenhaus, Stadtrandstr. 481		

Wochenübersicht regelmäßiger Veranstaltungen in der Gemeinde, Stadtteilzentrum und im Schweden

Montag	Dienstag	Mittwoch
Spandauer Mieterverein, 9-15.30 Uhr	Spandauer Mieterverein, 10-13 & 15-18 Uhr	Spandauer Mieterverein, 9-15.30 Uhr
QiGong I 10.30-11.30 Uhr	Yoga auf dem Stuhl 11.30-12.30 Uhr	
Frühstück NiK e. V. SCHWEDENHAUS 10.30 - 13:00 1. & 3. Montag i. Monat	Kaffeetreff-Senior*innen im FF-W SCHWEDENHAUS 14-16 Uhr	Handy-Hilfe 14-15 Uhr
SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr	SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr	SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr
	Flotte Masche 15-17 Uhr DAS CAFÉ	Bingo, 15-17 Uhr, 1. Mittwoch i. Monat DAS CAFÉ
	Pfarrsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung	Café Mittwoch SCHWEDENHAUS 15.30 Uhr
	POWER Women 18.00-19.30 Uhr	Instrumentalkreis 18.30-19.30 Uhr, in Paul-Gerhardt
		Chor, 19.30-21 Uhr in Paul-Gerhardt
Änderungen vorbehalten In den Ferien evt. abweichende Termine, bitte vorher informieren!		
„DIE KITA“ Betreuungszeit: Mo.-Fr. 7.30-16.30 Uhr, Mittagessen wird angeboten Kontakt: Im Spektefeld 28, 13589 Berlin, Tel.: 37 58 52 53/Fax: 37 58 52 54 kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de		
Schwedenhaus, Stadtrandstraße 481, 13589 Berlin		

Wochenübersicht regelmäßiger Veranstaltungen in der Gemeinde, Stadtteilzentrum und im Schwedenhaus

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Spandauer Mieterverein 10-13 & 15-18 Uhr	 Ausgabe LAIB & SEELE im Ge- meinde- zentrum 	PAULES KiezKinder 10-12 Uhr 1. Samstag im Monat	Gottesdienst 11 Uhr s. Aushang
Minigottesdienst, 9.30 Uhr		Kung Fu für Kinder SCHWEDENHAUS 10-13 Uhr	
QiGong I 10.30-11.30 Uhr		MULTIcooking 11-14 Uhr Küche im Souter- rain	
SchulTREFF 13.30-16.00 Uhr		Seniorenprojekt SCHWEDENHAUS 14 Uhr 1. Samstag i. Monat	Persischer Gottes- dienst 14-15 Uhr
Seniorentreff-Ge- sprächsrunde 14-15 Uhr		Tanzgruppe NiK e.V. SCHWEDENHAUS 14-19 Uhr 3. Samstag i. Monat	DAS CAFÉ ist wie folgt geöffnet: Mo.: 10-18 Uhr Di.-Do.: 10-20 Uhr Fr.: 13-16 Uhr
Konfirmanden UR 17-19 Uhr	POWER GIRLS, s. Information der PG-Leitung Mo. 16:30-17:30 Uhr miniPOWER GIRLS Mo. 18.00-20.00 Uhr teenyPOWER GIRLS Di. 17.30-19.00 Uhr youngPOWER GIRLS Mi. 17.30-19.30 Uhr teenyPOWER GIRLS Do. 17.30-19.00 Uhr youngPOWER GIRLS Fr. 18.00-20.30 Uhr POWER GIRLS		
Blaues Kreuz 17 Uhr	Eventabend in DAS CAFÉ, 18-22 Uhr s. Aushang/Homepage		
Blaues Kreuz 18 Uhr	Pray & Pasta, 19 Uhr, 3. Freitag i. Monat		

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



MUSIKNACHMITTAG mit anschließendem Café-Event

Samstag, 9. November 2024 | 17 Uhr
Einlass ab 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

**EINTRITT
FREI**



Gefördert durch:



© pixabay - ArtTower

Folgende Kurse bietet das Stadtteilzentrum in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde an:

- Flotte Masche
- Qi Gong
- Kochkurs MULTICooking
- Stuhlyoga
- Sportgruppe POWER Women
- Regionale Seniorenarbeit
- Chor

- Instrumentalkreis
- Blaukreuz
- Handyberatung
- Minigottesdienst
- Bingonachmittag
- PAULES KiezKinder
- und Pray & Pasta

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Mittelseite des Gemeindebriefes.

Veranstaltungen, die nicht wöchentlich stattfinden

Für alle mit Lust am Spielen gibt es den **Bingonachmittag** in der Regel an jedem **1. Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr.**

04.09. + 02.10. + 06.11. + 04.12.2024

Die Kindergruppe "**Paules KiezKinder**" trifft sich zum Geschichten Hören, Spielen, Basteln und Singen an jedem **1. Samstag im Monat, 10-12 Uhr.**

07.09. + 12.10. + 02.11. + 07.12.2024

Unsere Jugendlichen treffen sich zu **PRAY & PASTA** zum gemeinsamen kochen, kickern, beten, Filme gucken und noch mehr, an jedem **3. Freitag im Monat, 19 Uhr.**

06.09. + 18.10. + 15.11. + 06.12. + 20.12.2024

Qi Gong

Jeden Montag und Donnerstag finden unsere beliebten Qi Gong Kurse jeweils von 10.30-11.30 Uhr im Raum 1+2 der Gemeinde statt.

Qi Gong heißt übersetzt die Arbeit mit bzw. das Lenken und Leiten der Lebensenergie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte entweder im Gemeindebüro unter Tel. 322 944 520



oder bei Frau Hohaus unter Tel. 373 57 02.

Die Kurskosten werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.

Grafik: © pixabay

POWER GIRLS

Am 06.07.2024 fand das Sommerfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde statt, und ab 14 Uhr füllte sich das Gelände am Schwedenhaus. Es wurden fleißig Kuchen und Salate zum späteren Verkauf abgegeben. Der Aufbau der Technik und Bühne,



WER GIRLS, youngPOWER Girls Donnerstag, teenyPOWER GIRLS Mittwoch und The POWER GIRLS. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert bei strahlendem Sonnenschein. Alles lief super, und es gab viel Beifall.



Später mussten die Gruppen der zweiten Auftrittsrunde bangen, denn es hatte angefangen zu regnen, die Bühne war nass und wegen der Verletzungsgefahr nicht betretbar.



Doch kurz nach 18 Uhr hörte der Regen auf, schnell wurde

das Vorbereiten der Garderoben und der Stände fanden schon früher statt. Um 15 Uhr ging das Fest los, und die ersten Gruppen bereiteten sich auf ihre Auftritte vor. Im ersten Block tanzten die miniPO-



die Tanzfläche trockengewischt, Handtücher ausgelegt und die POWER Women, youngPOWER GIRLS Dienstag, teenyPOWER GIRLS Montag und POWER GIRLS konnten nun auch alle ihre eingeübten Lieder aufführen.

Die Familien und Besucher*innen

wurden für das Warten sehr gut belohnt, die Stimmung war toll, und am Ende waren alle Gruppen glücklich und zufrieden.



geführt, die POWER GIRLS zeigten fünf Lieder in zwei Gruppen. Auch die POWER Women brachten mit ihrem Auftritt gute Stimmung ins Publikum.



Unser großer Dank gilt wie immer allen Tänzerinnen für ihre großartige Leistung auf der Bühne und das fleißige Trainieren in jeder Woche, sowie den Trainerinnen für ihr Engagement und ihre Kreativität.

So haben die POWER GIRLS zum

Wir durften einige Lieder aus der letzten Show noch einmal erleben, dazu viele neu eingeübte Stücke. Für viele Mädchen war das der erste Auftritt vor Publikum, denn seit der Show im März sind alle POWER GIRLS Gruppen sehr gewachsen. Es gab 23 Neuanmeldungen und 33 Gruppenwechsel. Auch 3 Trainerinnen konnten dazu gewonnen werden. Somit gibt es jetzt insgesamt 106 aktive POWER GIRLS mit 12 Trainerinnen. Und die Warteliste wächst weiter...

Die neu zusammengestellten Gruppen haben sich gut zusammengefunden, jede Nachwuchsgruppe hat beim Sommerfest zwei Nummern auf-



Beispiel am 5.7.2024 trainiert, obwohl gleichzeitig die Fußball-Europameisterschaft stattfand und Deutschland spielte. Sie stellten an dem Tag für

die Übertragung des Spiels einen Laptop in den Trainingsraum, übten in zwei Gruppen die Aufstellungen für das Sommerfest und schauten nach dem Training die letzten Spielminuten gemeinsam.

Und natürlich gab es auch bei diesem Sommerfest viele engagierte Menschen, die zum Gelingen beigetragen

haben: Garderobenmütter in allen Gruppen, Standdienste für den Kuchenverkauf, Kuchen- oder Salatspenden von allen Familien, die Technik und den Transport der Kostüme. Herzlichen Dank euch allen!

Nun stehen die Sommerferien mit der Entwicklung der nächsten Choreografien an, und danach wird in den 6 Gruppen weiter trainiert.

Der nächste Auftritt der POWER GIRLS wird beim Stadtteilfest auf dem Westerwaldplatz am 14.9.2024 stattfinden, und die Nachwuchsgruppen tanzen wieder beim Adventstag in der Paul-Gerhardt-Gemeinde am 1.12.2024. Wir freuen uns darauf!

Sybill Eiben-Süntinger

Fotos: © Sybill Eiben-Süntinger



**Haustechnik
WERNER**

Heizung · Sanitär · Elektro

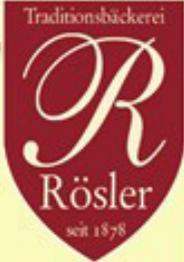
Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG
Askaniering 23 · 13585 Berlin
Telefon (030) 35 39 33-0
Telefax (030) 35 39 33-15
www.ht-werner.de

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

www. Baeckerei-roesler.com

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.



Am 13.6.2024 wurde das Gemeindezentrum zu einer großen Happening-Arena rund um das Thema „Superfood für Kids“. Es wurde gesungen, getanzt, gespielt, geschnippelt, getestet, gekocht, gerührt, und gemeinsam gegessen.

Das Team von Restlos-Glücklich überraschte mit einem Brotdosen-Talk und einem Spezial-Kartoffel-Lauf. Hier wurden nicht nur Kartoffeln im Wettlauf von Eltern und Kindern an Hindernissen vorbei transportiert, sondern Lebensmittelkärtchen mussten noch am Lebensmittelbaum platziert werden. Schlußendlich landeten die Kartoffeln dann entweder im Topf für Pellkartoffeln oder im Pommeschneider und wurden zu Ofenkartoffeln.

Die einzelnen Workshops sorgten für viel neues Wissen und dafür, dass um 13 Uhr alle leckeren Kräuterquark mit Kartoffeln genießen konnten. Großen Applaus ernteten besonders die gestalteten Tiere aus Früchten und Gemüse, die den Nachttisch bildeten.

Wie immer wurde an jede Altersgruppe gedacht und auch die spezielle Elternrunde „Welche Herausforderungen gibt es in der Familienküche“ sorgte für viel Austausch und Anregungen.

Herzlich laden wir schon zum nächs-

ten Familientag am **Samstag, den 23.11.2024 von 10-13 Uhr** ein.

Sabine Lausen

für das Vorbereitungsteam der Familientage

Rezept für Pizza-Waffeln

Waffeln mag doch jedes Kind! Auch sie lassen sich ideal schon am Tag vorher zubereiten. Vielleicht backt ihr am Sonntagnachmittag gemeinsam Waffeln, genießt diese und packt ein paar zur Seite. Montagmorgen

braucht ihr die Waffeln nur noch im Toaster aufzutoasten, etwas frisches Obst dazu und fertig ist die Brotdose! Das Ganze funktioniert auch in einer herzhaften Version: schon mal probiert?

Zutaten:

200 ml Mineralwasser, 1 Ei, 40 ml Öl, 40 g Tomatenmark, 150 g Dinkel- oder Vollkornmehl, 1 gestrichener TL Backpulver, 100 g geriebener Käse, 100g Maiskörner aus dem Glas (abgetropft), 1 TL Oregano gerebelt.

Wasser, Öl, Ei und Tomatenmark in einer Schüssel gut miteinander vermengen. Die übrigen Zutaten in die Schüssel geben und alles zu einem Teig verarbeiten. Den Teig könnt ihr nun in einem gefetteten Waffeleisen fertig ausbacken.

Rezept und Foto: © familienkost.de



Unsere Konfirmand:Innen 2024

Lucy Misdziol (14 Jahre alt):

Mir ist am Glauben die Gemeinschaft besonders wichtig und zu wissen, dass man nicht alleine ist. Es tut gut, dass es überall auf der Welt Menschen gibt, die den gleichen Glauben haben wie ich.

Ich möchte konfirmiert werden, um dem Glauben näher zu kommen. An der Konfi-Zeit hat mir besonders gefallen, dass ich neue Freunde gefunden habe, dass wir viel Spaß hatten und dass ich viel gelernt habe über meinen Glauben.

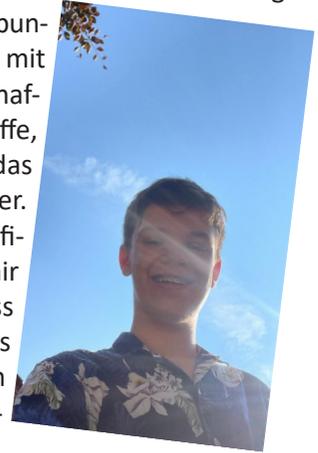


das Singen und Beten gefallen und neue Freundschaften aufzubauen.

Ricardo Yesil (16 Jahre alt):

Mir ist am Glauben die Gemeinschaft mit anderen Christen und der Zusammenhalt besonders wichtig. Ich möchte konfirmiert werden, um mich mit dem Christentum identifizieren zu können. Ich möchte Wege zur Verbundenheit mit

Gott schaffen und hoffe, mir fällt das dann leichter. An der Konfi-Zeit hat mir gefallen, dass ich über das Christentum einiges lernen konnte und hier neue Freunde gefunden habe.



Angelina Welsch (15 Jahre alt):

Die Gemeinschaft, die ich aufbaue und die Verbindung zu Gott sind mir am Glauben

besonders wichtig. Deshalb möchte ich auch konfirmiert werden. An der Konfi-Zeit hat mir vor allem



Lucja Nawrocki (14 Jahre alt):

Am Glauben sind mir die Verbindung zu Gott und die Gemeinschaft mit anderen Christen besonders wichtig. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich zu Gott gehören möchte. Am besten hat mir an der Konfi-Zeit gefallen, dass ich neue Leute kennengelernt

habe, die mittlerweile meine Freunde sind.

Michelle Höppner (14 Jahre alt):

Mir ist die Gemeinschaft am Glauben wichtig und auch, dass es keinen Zwang gibt; man wird nicht gezwungen, an Gott zu glauben, sondern tut es freiwillig. Konfirmiert werden möchte ich, weil ich zur christlichen Gemeinde dazugehören will. An der Konfi-Zeit hat mir die Gruppe am besten gefallen, da wir uns alle gut verstanden haben und es lustig war. Wir sind mittlerweile alle richtige gute Freunde geworden.



firmiert werden, weil ich finde, dass Glauben etwas Tolles ist und Gott dazugehört. An meiner Konfi-Zeit fand ich am besten, dass es immer lustig ist und man trotzdem was lernt und es auch witzig sein kann im Gegensatz zur Schule.



Lena Misdziol (14 Jahre alt):

Mir ist am Glauben besonders wichtig, dass man in der Gemeinschaft ist und dass Gott auf einen aufpasst. Ich möchte kon-



Fotos: © Konfirmad:innen, Ann-Katrin Hamsch, Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Liebe Gäste!

Der Sommer wird von den Monaten September und Oktober abgelöst, und wir hoffen auf einen schönen „Altweibersommer“ sowie einen „goldenen“ Oktober, wo bei angenehmen Temperaturen die Terrasse bei Kaffee und Kuchen noch zum Verbleiben einlädt.

Gleichzeitig möchten wir schon einmal zu unserem „Ultimo-Event 2024“ im Oktober herzlich einladen. Den genauen Termin und das Thema geben wir noch bekannt – bitte beachten Sie unsere Aushänge.

Diesmal gibt es ein

Rezept für Nudelsalat:

500 g bunte Nudeln bissfest kochen. 1 Stange Lauch in Ringe schneiden, je eine rote und grüne Paprikaschote sowie 300 g Fleischwurst in Würfel schneiden und zu den Nudeln geben.

Dann ein Dressing aus 3 EL Sojasauce, 1-2 EL Zucker, 2 EL Zitronensaft und 1 EL Chinagewürz herstellen. Mit den Nudeln mischen und ziehen lassen.

Guten Appetit wünschen

Rita u. Hanna



In eigener Sache – Ehrenamtliche gesucht!

Wie Sie vielleicht wissen, wird DAS CAFÉ ausschließlich von ehrenamtlich Mitarbeitenden geführt. Auf diesem Weg suchen wir Menschen, die uns hierbei unterstützen möchten.

Gearbeitet wird immer in Zweier-Teams, eine Einarbeitung ist selbstverständlich. Der Einsatz wäre jeweils an einem Tag in der Woche für 4 Stunden:

entweder von 10.00 bis 14.00 Uhr oder von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne per E-Mail unter: info@paulgerhardtgemeinde.de

oder telefonisch im Gemeindebüro unter 030-322 944-520.

Sie haben eine Idee und wollen sich mit einer privaten Nachbarschaftsgruppe im Schwedenhaus treffen?

Wollen ein neues Projekt aufbauen, einen Kindergeburtstag feiern oder einfach nur Kaffee oder Tee trinken und gemütlich plaudern?

Dann sind Sie im Schwedenhaus genau richtig. Melden Sie sich

einfach im Gemeindebüro und wir kommen ins Gespräch.

Klaus Hoppmann



Foto:
© Klaus Hoppmann

Wenn ein Leben beendet ist...

... sind wir der kompetente Ansprechpartner.
Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta.

WILHELM XXXXXXXXXX Beerdigungsinstitut
FLIEGENER Falkenhagener Str. 13
 13585 Berlin-Spandau
 WWW.FLIEGENER-BESTATTUNGEN.DE Telefon 335 80 18



BILDER HELBIG

GLASEREI

GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17
13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41
Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal
0179 669 76 31

www.bilder-helbig.de

Die Königin zieht ein ...

Die königliche Hoheit kommt nach Spandau. Damit ist keine Monarchin gemeint, sondern die Königin der Instrumente: Die Orgel.

Warum eine neue Orgel für die Jeremiakirche? War die alte Königin nicht mehr gut genug? Die alte Walcker-Orgel aus dem Jahr 1966 würde auch heute noch ihren Dienst tun, wäre sie nicht beim Brand der Kirche im September 2020 zerstört worden. Hieß es in den ersten Berichten des Brandes noch, dass die Orgel unversehrt geblieben sei, weil sie wegen der laufenden Sanierung sicher verpackt worden war, war beim Anblick der Brandbilder sehr schnell klar, dass die Orgel keine Chance hatte: Der Brandherd lag direkt über ihr, Feuer und Löschwasser haben dem Instrument ein Ende bereitet.

Nach ersten Beratungen mit dem zuständigen Orgelsachverständigen wurde mit einem engen Budget ein neues Instrument geplant und Angebote für einen Neubau eingeholt. Das Konzept berücksichtigt die vielfältige Raumnutzung. Zusätzlich zu den normalen Gottesdiensten soll die neue Orgel eine große musikalische Vielfalt sowohl bei Konzerten als auch in den Klassik-Gottesdiensten ermöglichen.

„Dafür wurde ein Konzept mit zwei Schwellwerken, darin 16 realen Registern, einem Vorabzug, Extensionen: 9 in den Manualen, 1 im Pedal sowie

etlichen Pedaltransmissionen entwickelt“, so beschreibt es der Orgelsachverständiger.

Der Spieltisch wird mobil sein und die Orgel kann sowohl von der Empore als auch im Raum gespielt werden. Die Firma Woehl aus Marburg wurde mit dem Neubau beauftragt. Eine nicht unbekannte Firma, deren Instrumente u. a. in der Thomaskirche in Leipzig (Bach-Orgel) und der Herz-Jesu-Kirche in München erklingen.

Das neue Instrument sollte eigentlich schon zur Wiedereinweihung der Kirche im Oktober 2023 erklingen. Doch auch der Orgelbau blieb nicht von Lieferproblemen verschont. Daher wurde von der Firma Woehl bis zur Einweihung der großen Orgel, ein kleines Leihinstrument zur Verfügung gestellt.

Aber bald wird die Majestät in der Jeremiakirche eintreffen. Die Freude ist groß, die Vorbereitungen sind im Gange. Ich freue mich sehr darauf, dass nach der Orgeleinweihung Ostern 2015 in der Lutherkirche ein weiteres neues Instrument die Orgellandschaft im Kirchenkreis Spandau und Berlin zu sehen und vor allem zu hören sein wird. Wenn es so weit ist, werden Sie es hören!

Fabian Voigt

Kirchenmusiker im Falkenhagener Feld



500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH



SO, 13.10.24 | 16UHR
FESTKONZERT

MIT CHÖREN UND ENSEMBLES
AUS DEM KIRCHENKREIS

ST.NIKOLAI-KIRCHE
REFORMATIONSPLATZ
13597 BERLIN

Angebote für Menschen mit Trauererfahrungen

Trauercafés finden in den Gemeinden Gatow und Kladow statt.

Bitte informieren Sie sich im Internet unter der u.a. Internetseite. Bzgl. der Trauergruppen wird ebenfalls auf die Internetseite verwiesen.



gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Sie suchen das Gespräch, parieren kritische Fragen und mahnen "Flüchtlinge willkommen heißen"!

Kommen Sie auch!

Vor der Mahnwache findet um 10 Uhr eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde (Kirche oder Gemeindehaus, Reformationsplatz 8) statt.

Kontakt: mahnwache@kirchenkreis-spandau.de

Kontakt und Information:

Seelsorgerin F. Neupert-Schuhmacher
Tel. 0151/6515 8967

E-Mail:
neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de
www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Evangelische Kirche in Spandau

Mahnwache für Toleranz und ein friedliches Miteinander - gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit

An jedem ersten Samstag im Monat von 11-12 Uhr stehen Menschen auf dem Spandauer Markt ein für Toleranz und ein friedliches Miteinander,

„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit:
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 2084865 -0
berlin-spandau@homeinstead.de

Home Instead®
Seniorenbetreuung

www.homeinstead.de *Zuhause umsorgt*

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Das Pilgerfest: Ein herzlicher Abschluss der Pilgersaison

Der Sommer liegt hinter uns. Die langen Tage und das warme Wetter haben dazu eingeladen, beim Pilgern die Schönheit der Schöpfung zu genießen sowie den eigenen Fragen und Gedanken Raum zu geben. Im Herbst möchten wir die Pilgersaison gemeinsam abschließen: mit dem Pilgerfest am **Samstag, 12. Oktober 2024, 14 bis 17 Uhr** in der Weinberggemeinde. Ein buntes Programm erwartet Sie.

Im Zentrum des Festes steht die Gemeinschaft. Wir wollen zusammen feiern, Freundschaften vertiefen und neue Kontakte knüpfen. Der Austausch über die verschiedenen Pilgerwege, die bewältigten Herausforderungen und die spirituellen Erfahrungen gehören ebenfalls dazu.

Der wunderbar gestaltete Garten der Gnadenkirche (Jaczostraße 52, 13595 Berlin) beherbergt den Vater-unser-Weg. In unsere Feierlichkeiten wird dieser Weg integriert, sodass alle Gäste die Möglichkeit haben, diesen besonderen Ort zu erleben und zur inneren Ruhe zu finden.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes wird die Verleihung der Pilgerurkunden sein: Jeder Pilger und jede Pilgerin mit mindestens drei Stempeln im Pilgerpass erhält eine Urkunde und eine kleine Überraschung als Erinnerungsstück und als Ansporn für zukünftige Pilgertouren. Als eine gute

Begleitung haben sich handgeschnitzte Pilgerstäbe bewährt. Auf dem Fest werden Sie Gelegenheit haben, einen zu erwerben.

Musik und Gesang dürfen bei einem Pilgerfest natürlich nicht fehlen. Gemeinsam werden wir Lieder singen, die die Pilgerreise begleiten und das Herz berühren. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Von herzhaften Snacks bis zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Einblick in die Zukunft des Pilgerwegs
Eine spannende Neuerung in diesem Jahr ist die Erweiterung des Spandauer Pilgerwegs nach Westen und Süden. Letztes Jahr haben wir auf dem Pilgerfest darüber gesprochen. Nun wird Pilgerpfarrer Nicolas Budde von den neuen Routen berichten und Erlebnisse vom Erkunden teilen.

Egal, ob Sie bereits erfahrene Pilger:in sind oder erst darüber nachdenken, den ersten Schritt zu wagen – unser Fest bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich von der Gemeinschaft und den Impulsen inspirieren, um spätestens nächste Saison aufzubrechen.

Packen Sie Ihren Rucksack und machen Sie sich auf den Weg zum Pilgerfest – wir freuen uns auf Sie!

Bettina Kammer
für das Pilgerteam

Unsere Projekte und Fördergeber:

STADTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

SCHWEDENHAUS
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT



Unsere Kooperationspartner:

- NiK – Nachbarn im Kiez
- Grundschule im Beerwinkel
- Spandauer Mieterverein e. V.
- Spandauer Freiwilligenagentur
- Volkshochschule

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26, 13589 Berlin
Redaktion: A. von Stülpnagel, Ch. Guirassy
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nov./Dez. 2024: 27.09.2024
Layout: Ch. Guirassy
Inserate: K. Hoppmann
Druck: GemeindebriefDruckerei, Jahrgang 2024, Nr. 5, Auflage: 500

Spendenkonto: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Evangelische Bank eG
IBAN: DE86 5206 0410 0003 9079 45 BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Gemeindebrief

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Quellen Fotos: wie angegeben oder Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Grafiken: © pixabay (frei)

Mit unserem Gemeindebrief schützen wir die Natur. Er ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Bitte beachten Sie auch



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



das Wasserprojekt „Viva con Agua“. In unserem CAFÉ sammeln wir für dieses Projekt. Sie finden dort eine Spendendose.



Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92

Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr

WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN, WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindebüro: Im Spektefeld 26, 13589 Berlin

Tel.: 322 944 520

Bürozeiten (Frau Dolejs): Mo-Fr: 09.00-13.00 Uhr

Pfarrsprechstunde: Nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@paulgerhardtgemeinde.de

Internet: www.paulgerhardtgemeinde.de

Bankverbindung: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG

IBAN: DE86 5206 0410 0003 9079 45

BIC: GENODEF1EK1

Schwedenhaus, Stadtrandstraße 481, 13589 Berlin

PfarrerIn	A.-K. Hamsch	ann-katrin.hamsch@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 523
Prädikant	H. Liefke	helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de	629 283 23
GKR-Vorsitzende	C. Hoppmann	christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de	0157/574 884 44
Projektkoordinator Schwedenhaus	K. Hoppmann	klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de	0157/746 669 90 322 944 521
Projektleiterin Stadtteilzentrum	A. Dolejs	andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de	0175/523 67 75
DIE KITA	U. Ani	kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de	375 852 53
POWER GIRLS	S. Eiben-Süntinger, K. Kurpas	powergirls@paulgerhardtgemeinde.de	
SchULTREFF	S. Eiben-Süntinger	sybill.eiben-süntinger@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 520
Kirchenmusiker	F. Voigt	fabian.voigt@paulgerhardtgemeinde.de	588 581 07
DAS CAFÉ	R. Dretschkow H. Kaulisch	info@paulgerhardtgemeinde.de	322 944 522

Spandauer Kirchenkreisbüro	322 944 300
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800/111 0 111
Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz / schutz@paulgerhardtgemeinde.de / praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de	
Kindernotruf T.: 61 00 61	Babynotruf T: 0800/456 07 89
Kältehilfe für Frauen	0151/147 939 02
Kältebus Berliner Stadtmission T. 0178/523 58-38, Kältebus Rotes Kreuz T. 0170/910 00 42	
Immanuel Diakonie, allgemeine unabhängige Sozialberatung beratung.spandau@immanuel.de	447 262 125
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21	7790 7897-0
Beratungsstelle Diakonisches Werk Spandau, Hasenmark 3 Beratung in allen sozialen Belangen und Lebenslagen	331 30 21
HÍNBÜN, internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen & ihre Familien	336 66 62
Frauenhäuser in Berlin, Tel.: 851 10 18 / 986 43 32 / 801 080 10 / 916 118 36 / 374 906 22 / 559 35 31	



Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch

09:00 – 15:30

Dienstag und Donnerstag

10:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr

(nach Terminvereinbarung)

- Mietangelegenheiten
- Betriebs- und Nebenkostenabrechnungen
- Wohnungsabnahmen
- Verbraucherschutz
- Gewerbemieter

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030/ 81 85 27 20

oder

0176/ 391 101 37

www.spandauer-mieterverein.de
praesident@spandauer-mieterverein.de

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten Zuhause liebevoll zu pflegen.

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege
- Beratung beim Pflegestufenantrag
- Nachweis über einen Beratungseinsatz für die Pflegekasse, bei Geldleistungen von der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- Vermittlung von anderen Diensten in einem funktionierenden Netzwerk an Pflege

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einem festen Pflegeteam betreut, das zu Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wir sind da,
um Ihnen zu helfen.**

MDK Prüfergebnis Note 1,1



Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89
Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de